Teilnahmebeitrag

€ 250,– Anmeldegebühr
€ 1.590,– Lehrgangsgebühr pro Semester (insg. 2 Semester)
€ 450,– Lehrgangspauschale
nach UStBLV v. 28.8.2018 gem § 6 UStG umsatzsteuerbefreit.
Das Kardinal König Haus ist anerkannter Bildungsträger für diverse (Weiter-)Bildungsförderungen.

Eine Nächtigung im Kardinal König Haus während des Lehrgangs wird – auch aus Erfahrung von bisherigen Teilnehmenden – sehr empfohlen.

Ort

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3 (Lainzerstr./Jagdschloßg.)

Information und Anmeldung

Telefon: +43-1-804 75 93-629
Fax: +43-1-803 85 78-27
office@kardinal-koenig-akademie.at
www.kardinal-koenig-akademie.at

Diese Veranstaltung wird im Namen der Kardinal König Akademie vom Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gemeinnützigen GesmbH. geleitet, durchgeführt und organisiert.

Der Interprofessionelle Palliativlehrgang ist mit 60 fachspezifischen Punkten für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer anrechenbar. Er erfüllt die fachlichen Voraussetzungen für die Verleihung des „ÖÄK-Diploms Palliativmedizin“.

Geprüfte Qualität: Österreichisches Umweltzeichen Bildungseinrichtungen · ÖCERT

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gemeinnützige Ges.m.b.H.; A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.kardinal-koenig- haus.at/datenschutz | Stand: Oktober 2025

Kardinal König Haus

Palliative Care

Interprofessioneller Palliativlehrgang

April 2026 bis April 2027

Palliative Care – Basislehrgang

Dieser Lehrgang ist Stufe 1 des Universitätslehrgangs Palliative Care.

Zielsetzung und Kernthemen des Lehrgangs

- Palliativkonzept(e) in Theorie und Praxis kennen lernen, befragen und auf den eigenen Arbeitsalltag in den unterschiedlichen Versorgungskontexten beziehen
- Haltungen, Kompetenz und Wissen von Palliative Care fallbezogen durchbuchstabieren und weiterentwickeln – nicht zuletzt auch im Rahmen gemeinsamer interprofessioneller (Schreib)Projekte
- Hospiz und Palliative Care: Spannungsfelder berufsübergreifend erkunden und gestalten – zwischen Ansprüchen und Wirklichkeit(en), Grenzen und Möglichkeiten, individuellen Bedürfnissen und organisatorischen Bedingungen etc.
- Lernen an Unterschieden – im Dialog mit den jeweiligen Berufszugängen und Alltagserfahrungen der Lehrgangsteilnehmenden in der Regelversorgung (Krankenhaus, Alten(pflege)heim, Mobile Dienste) sowie in spezialisierten Hospiz- und Palliativdiensten, in der Beratung und Begleitung von schwer (chronisch) kranken, alten und dementen, sterbenden und trauernden Menschen – und ihrer Angehörigen
- Kommunikation, (ethische) Entscheidungsprozesse und organisations-übergreifende Zusammenarbeit als wesentliche Qualitätsmerkmale von Palliative Care wahrnehmen, üben und entwickeln
- Die Bedeutung der Prävention im Prozess einer integrierten Palliativversorgung verstehen
- Radikale Partizipation der Betroffenen als Ausgangs- und Zielpunkt von Palliative Care berücksichtigen lernen

Im Rahmen des Kurses ist ein Praktikum in einer Hospiz- oder Palliativeinrichtung (im Umfang von 40 Stunden) verpflichtend. Ein solches Praktikum ist auch für ein erwünschtes Weiterstudium erforderlich.

Zielgruppen

Ärzte und Ärztinnen, Pflegepersonen, Professionelle aus psychosozialen Berufen, Seelsorge und Therapie mit mehrjähriger Erfahrung in der Versorgung und Begleitung von kranken Menschen und ihrer Angehörigen. Zugunsten einer nachhaltigen Wirkung und Umsetzung des Lerngangs empfiehlt sich sehr die gemeinsame Teilnahme von mehreren Personen aus der gleichen Einrichtung, möglichst unterschiedlicher Profession.

Lehrgangsleitung

Mag.ª **Claudia Fupun,** DGKP mit Zusatzausbildung Palliative Care, pflegerische Teamleitung Mobiles Palliativteam Caritas Erzdiözese Wien, HPCPH Multiplikatorin, Lehrtätigkeit ULG Palliative Care an der PMU Salzburg
Dr.in **Annette Henry,** Ärztin für Allgemeinmedizin & Palliativmedizin, im Team des MOMO Kinderhospizzentrums, vielfältige und langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung sowie universitäre Weiterbildung

Folgende Referenten*innen sind angefragt

Mag.ª Monika Aschauer, DGKP; Fanny Becker, DGKP; Arthur Browa-Holzinger, DGKP; Dr. med. Florian Desler, MA; Dr.in med. Mathilde Egger; Dr.in med. Verena Gartner; Dr. Michael Halmich, LL.M.; a.o. Univ.-Prof.in Dr.in med. Katharina Heimerl; Univ. Prof. Dr. theol. Andreas Heller; Ajoki Kalo, DGKP; Martin Lorenz, DSA; Ass.-Prof.in Dr.in phil. Sabine Pleschberger, MPH, DGKP; Mag.ª Ernestine Radlmair-Mischling; Dr. med. Harald Retschitzegger, MSc (Palliative Care); Dr. med. Gunter Riedl, MSc; Dr.in med. Sophie Roider-Schur; Angelika Schneider, Physiotherapeutin; Mag.ª Viktoria Wentseis u. a.

Termine

Einführungstag: Donnerstag, 16. April 2026, 9.30 bis 16.00 Uhr
Ein Modul von Montag 9.00 Uhr bis Donnerstag 18.00 Uhr:
1. Modul: 18. bis 21. Mai 2026,
Drei Module, jeweils von Montag 9.00 Uhr bis Mittwoch 18.00 Uhr:
2. Modul: 12. bis 14. Oktober 2026
3. Modul: 14. bis 16. Dezember 2026
4. Modul: 8. bis 10. Februar 2027
Noch ein Modul von Montag 9.00 Uhr bis Donnerstag 18.00 Uhr:
5. Modul: 5. bis 8. April 2027

Der erfolgreiche Abschluss dieses Basislehrgangs befähigt zum Weiterstudium (30 ECTS) im Rahmen der universitären Masterstudiengänge an der „Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg“.